

## How to Develop Speech Annotations

Bei unserem Workshop geht es darum, kulturell codierte Sprachcorpora - also z. B. die Gattung der Hörgedichte - auf metrische bzw. rhythmische Muster hin zu untersuchen und zu klassifizieren. Rhythmische bzw. metrische Klassen lassen sich etwa in Anlehnung an moderne Verslehren bestimmen und hinsichtlich ihrer Phrasierung - z. B. im Rahmen von Dichterlesungen - untersuchen. Für diese Untersuchung gibt es eine Reihe von Toolsets, wobei wir uns im Workshop auf die folgenden Tools konzentrieren:

- a) Der PoS-Tagger der Stanford University identifiziert die linguistische Grundeinheit, die z. B. ein Gedicht dominiert. Diese Grundeinheit kann ein periodischer Satz, ein ganzer Satz, eine clause, eine elliptic phrase, oder eine letristische bzw. phonetische Dekomposition sein.
- b) Das forced alignment toolkit Sphinx hilft uns, Audio- und Textanalyse zu kombinieren.
- c) Das AuToBl toolkit wird verwendet, um prosodische Muster der Sprache anhand von drei Kategorien - Tonakzente, Grenzöne und nukleare Konturen - zu unterscheiden. So kann man zB zwischen betonten und unbetonten Enjambements differenzieren.
- d) Der Sonic Visualizer hilft uns dabei, Beschleunigungen oder Verlangsamungen in der Phrasierung zu markieren.
- e) Die Programme Praat und Wavesurfer dienen zur Visualisierung der extrahierten prosodischen bzw. syntaktischen Merkmale.
- f) Das WEKA- Softwaretool, das verschiedene Techniken aus den Bereichen Maschinelles Lernen und Data-Mining bereitstellt, hilft uns, um von einer manuellen zu einer automatischen Klassifikation zu kommen.